

GRVD-Projekt Rehabilitationsmaßnahmen für mittellose Querschnittsgelähmten



Projektbeschreibung:

Spinal Injury Rehabilitation
Centre (SIRC)
Sanga /Kavre/Nepal
<http://www.sirc.org.np/>

Seit 2002 widmet sich SIRC einem ganzheitlichen Rehabilitationsansatz für Wirbelsäulenverletzte, um das Bewusstsein für Rückenmarksverletzungen und die Notwendigkeit der Rehabilitation zu stärken. Das



Zentrum bietet medizinische Unterstützung, Krankenpflege, Physiotherapie, Beschäftigungstherapie, Hydrotherapie, Rollstuhldienste, psychosoziale Unterstützung, Beratung durch Gleichaltrige, Berufsausbildung, Heimmodifikation, Labor, Apotheke und Röntgeneinrichtungen.

Nach den tödlichen Erdbeben vom 25. April und 12. Mai 2015 und den unzähligen Nachbeben, die zu Tausenden von Opfern, Behinderungen und emotionalen Störungen führten, empfing das SIRC Hunderte von Patienten mit Rückenmarksverletzungen (SCI). Nach dem Slogan - "Wenn wir es nicht tun, wer dann? Wenn wir es jetzt nicht tun, wann dann? Wenn wir es nicht richtig machen, machen wir es gar nicht", erhöhte das SIRC seine Bettenzahl von 51 auf 150, um mit dem plötzlichen Zustrom von Patienten fertig zu werden.

Es bestehen auch Pläne, sich in Zukunft als Ausbildungszentrum weiterzuentwickeln und darauf hinzuwirken, die Kapazität der nepalesischen Gesundheitsdienstleister zu erhöhen. Das SIRC setzt sich dafür ein, die Lebensqualität von querschnittsgelähmten Patienten zu verbessern, und dass die Betroffenen ihren Alltag wieder selbständig bewerkstelligen können.

GRVD hat SIRC bisher bei der Versorgung von mittellosen Querschnittsgelähmten mit 40 Rollstühlen und Übernahme der Behandlungskosten von drei Patienten unterstützt.

Um auch weiterhin eine fachgerechte Versorgung von Patienten mit Querschnittsverletzungen sicherzustellen, soll eine Folgeprojekt initiiert werden.

Projektkosten: 10.000 Euro

Projektinitiator/Ansprechpartner:

GRVD/ Nepal-Koordinator Dr. Claus Kiehling
Email: kiehling@grvd.de